

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2018)

Rubrik: Protokoll 86. Generalversammlung UTB 2018

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll 86. Generalversammlung UTB 2018

Ort	Hotel Carlton Europe, Interlaken
Datum	16. Februar 2018
Zeit	15.30 – 17.00 Uhr
Anwesend	45 Personen und UTB Vorstand (Peter Zingg, Ulrich Blunier, Andreas Huggler, Hansjürg Wüthrich)
Leitung	Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll	Monika Schaffner, Geschäftsstelle
Traktanden	1. Protokoll der 85. GV vom 17. Februar 2017 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnung 2017 4. Budget 2018 5. Wahlen 6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder, Gemeindepräsidenten und -vertreter von Brienz bis Forst-Längenbühl, das Ehrenmitglied und langjährige Bauberaterin Katharina Berger, die aktuelle Bauberaterin am Brienzersee Christina Thöni, Vertreter und Vertreterinnen aus befreundeten Verbänden und Vereinen (u.a. die Regionalgruppe des Berner Heimatschutzvereins Interlaken-Oberhasli vertreten durch die Obfrau Silvia Kappeler; die Fischereipachtvereinigung Interlaken, vertreten durch Peter Fiechter), die Pressevertreterin und Redaktorin UTB Jahrbuch Sibylle Hunziker vom Berner Oberländer, die Redaktorin UTB Jahrbuch Gisela Straub, die drei Gewinnerinnen des Maturaarbeiten-Wettbewerbs 2017, die Rebmeisterin Rebbau Spiez Ursula Irion (siehe Referat im Anschluss) sowie alle Gäste zur 86. Generalversammlung des UTB.

Andreas Fuchs würdigt Hans Fritschi, der am 22. Dezember 2017 unerwartet verstorben ist. Hans Fritschi war ein grosses Vorbild, auch weit über den Naturschutz hinaus und bekannt für seine Hartnäckigkeit in Verhandlungen zugunsten der Interessen der Natur. Seine Fähigkeit, die Jungen zu begeistern und auf Themen der Natur aufmerksam zu machen, hat nicht nur im Rahmen seiner Arbeit bei Pro Natura Wirkung erzielt. Hans Fritschi war auch verant-

wortlich für die Wasservogelzählungen am Thuner- und Brienzersee ab 2008 (siehe Beitrag im Jahrbuch, S. 55–57). Hans Fritschi wird als Vorbild weiterwirken, und wir werden noch lange von den Resultaten und Erfolgen seines Einsatzes profitieren.

Zur Generalversammlung wurde zusammen mit dem Jahrbuch die Traktandenliste versandt und statutenkonform eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Der Präsident nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf deren Verlesung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder sowie die Gemeindevertreter und -vertreterinnen der Mitgliedergemeinden.

Anschliessend an die Generalversammlung folgt die Prämierung der Gewinnerinnen des Wettbewerbs zur Würdigung der Maturaarbeiten am Gymnasium Interlaken 2017.

Zum Abschluss folgt das Referat von Ursula Irion, Rebmeisterin Rebbau Spiez, zu ihren Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem verheerenden Frost im April 2017.

1. Protokoll der 85. GV vom 17. Februar 2017

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2017 abgedruckt (Seiten 18–27). Auf das Verlesen wird verzichtet, eine Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Danke an die Verfasserin des Protokolls, Monika Schaffner.

2. Jahresbericht

Der Präsident Andreas Fuchs informiert die Versammlung über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Diese Informationen sind auch im Jahresbericht 2017 nachzulesen:

Verbandsarbeiten:	Seiten 11–16
Naturschutzgebiet Weissenau:	Seiten 49–53
Wasservogelzählungen:	Seiten 55–57

Projekte

Das bisher grösste Projekt des UTB, die Sanierung der Trockenmauern am Hohlweg in Ringgenberg (Abschnitt Ost) wurde, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ringgenberg, im Spätsommer 2017 zur Zufriedenheit aller Beteiligten und Interessierten erfolgreich abgeschlossen. Der sanierte Weg hat den geschwungenen Charakter des historischen Weges erhalten, auch wenn wegen der Anforderung der Gemeinde, Zugang zu einem Geschiebesammler zu schaffen, eine geringfügige Verbreiterung notwendig war. Das Projekt ist im Jahrbuch ausführlich aus verschiedenen Blickwinkeln dokumentiert.

Weitere Projekte, die 2017 abgeschlossen bzw. dem Betrieb übergeben wurden:

Marchgraben: Zusammen mit der Gemeinde Ringgenberg und der Fachstelle für Amphibien- und Reptilienschutz KARCH wurden die notwendigen Pflegemassnahmen besprochen. Dank dieser hat das Gräbli die riesigen Wassermassen nach dem Sturm Burglinde gut überstanden.

Hangfussgerinne im Gwatt: Auch hier wird die Pflege über drei Jahre fachlich begleitet, bevor der Unterhalt vollständig von der Gemeinde übernommen wird.

Trockenstandort am Herzogenacker in Gunten: Die Parzelle am steilen Hang war völlig verbuscht; zugleich wollte eine Privatperson die Nachbarparzelle als Rebberg nutzen. Dank einer positiven Zusammenarbeit kann der Standort heute kombiniert als Trockenstandort und Rebberg gemeinsam genutzt werden. Dank einer Beweidung durch Schafe können die Brombeeren zurückgehalten und die Vegetation in ein gutes Gleichgewicht gebracht werden.

Schilfschutz im Gwattlichen Moos: Der UTB hat die Bauherrschaft übernommen. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens hat der Archäologische Dienst Voruntersuchungen am Seegrund gemacht. Der positive Befund, mit Hinweisen auf Pfahlbauten, fordert Projektanpassungen. Ziel ist es, die Schilfschutz-Erneuerung und die ökologischen Aufwertungsmassnahmen im Winter 2018 – 2019 umzusetzen. Die Finanzierung für dieses grosse Projekt (Gesamtkosten 1,7 Mio. CHF) ist bereits sichergestellt.

Uferweg Interlaken – Därligen: Die Gemeinde hat die Uferschutzplanung anpassen lassen; zurzeit läuft das Mitwirkungsverfahren. Wird die Planung gutgeheissen, muss eine gangbare Lösung für einen für die Gemeinde tragbaren Projektierungskredit erarbeitet werden. Der Uferweg liegt zwar auf dem Gemeindegebiet Därligen, es sind jedoch viele verschiedene regionale Interessen betroffen, die es zu berücksichtigen gilt und die andererseits dem Projekt Anschub verleihen könnten.

Englischer Garten: Der UTB konnte der Gemeinde Finanzierungszusicherungen von rund CHF 300 000.– unterbreiten. Als Folge von Rückmeldungen aus Kreisen der Finanzierungspartner, aber auch als Antwort auf Diskussionen im Gemeindeparlament wurden kleine Anpassungen am Projekt vorgenommen, wie z.B. ein Wasserspiel für Kinder oder ein Aufenthaltsbereich mit Grillstelle. Ermöglicht wurde das Bespielen des östlichen Perimeters durch die Sanierung des ARA-Pumpwerks sowie durch das Entgegenkommen der BLS als Grundeigentümerin. Die Baubewilligung wurde bereits einmal verlängert, wenn die Umsetzung seitens Gemeinde Interlaken nicht 2018 beschlossen wird, droht das Projekt Schiffbruch zu erleiden.

Die folgenden Unterstützungsbeiträge wurden 2017 ausgelöst:

Sanierung Räbhüsli Spiez: Das Räbhüsli wurde mit viel Eigeninitiative durch die Rebbaugenossenschaft saniert. Das Resultat ist sehenswert, ein Besuch lohnt sich!

Ländte Leissigen: Wie vor einigen Jahren der Ländteverein Einigen seine Ländte so instandgesetzt hat, dass die BLS diese wieder anfährt, hat nun auch ein Leissiger Initiativkomitee ein vergleichbares Vorgehen gewählt. Der UTB hat dazu einen Beitrag in gleicher Höhe gesprochen.

Vernehmlassungen:

Seepegel Thunersee: Die BLS möchte die Schifffahrt auf dem Thunersee im Winter aufrechterhalten. Dazu beantragt sie, den Seespiegel im Winter generell zu erhöhen und die periodische Seespiegelabsenkung aufzuheben.

Der UTB hat ein Interesse an der Schifffahrt und an einem lebendigen Tourismus, gleichzeitig sind aber auch die Interessen der Flachmoore und Schilfschutzgebiete zu berücksichtigen. Deshalb erachtet der UTB einen erhöhten Seepegel als positiv, da ein solcher die natürlichen Wasserspiegelschwankungen

unterstützen kann. Die periodische Absenkung wird aber weiter nötig sein, um einen koordinierten Unterhalt an den Seeuferbauten zu gewährleisten.

Liegenschaften

Mit grosser Freude konnte der UTB die Schenkung eines Grundstücks am Faulenseemoos von den beiden Vereinen Tierschutzverein Niedersimmental und Ornithologischer Verein Spiez entgegennehmen. Das Grundstück liegt in der Kernzone des Geotops bzw. dem wertvollen und seltenen Klimaarchiv mit einzigartiger Bedeutung in Europa (vgl. den Beitrag von Andreas Lieglein im Jahrbuch 2016).

Bauberatung

Mit der Bauberatung will der UTB sicherstellen, dass die gesetzlichen Vorgaben im Bereich See- und Flussuferschutzgesetz eingehalten werden. Diese Tätigkeit ist nicht auf allen Seiten beliebt und nicht in jedem Fall imagefördernd. Wir stellen aber einen zunehmenden Druck auf grössere zusammenhängende Gebiete um die Seen fest und setzen uns für kreative Lösungen ein, die dem Uferschutz Rechnung tragen. Als historisches Beispiel gilt der Bau des ersten Ferienhauses in der Weissenau in den 1930er-Jahren: Der UTB konnte durch Landerwerb und Schaffung des Naturschutzgebiets den Rückbau erwirken und eine weitere Bebauung des Uferstreifens verhindern.

Exkursionen 2017

Der Tag der offenen Baustelle in Ringgenberg wurde in Zusammenarbeit mit der EWG Ringgenberg durchgeführt, mit einer sehr erfreulichen Publikumsresonanz. Die Besucher konnten beim Mauerbau auch selber Hand anlegen.

Die Exkursion zum Rebborg Spiez hat die Teilnehmenden vielseitig belohnt: Eindrücklich dokumentierte Ursula Irion, wie der Rebbau aus der Frostkrise 2017 innovative Chancen kreierte. Die anschliessende Degustation der kreativen Tropfen hat auch den Gaumen davon überzeugt, dass bei einer motivierten und innovativen Lösungssuche Krisen zu Chancen werden können.

Naturschutzgebiet Weissenau

Die Gemeinde hat im Rahmen eines Lehrlingsprojekts den Pavillon beim Isigen Steg renoviert. Peter Zingg informiert im Jahrbuch über Pflegeeinsätze, über das neue Kommunikationskonzept mit Info-Tafeln sowie über die Weissenau-

begehung, an der gemeinsam mit der kantonalen Abteilung Naturförderung, dem Golfclub, den Burgern und dem Gemeindewerkhof periodisch Pflegemassnahmen und Probleme diskutiert werden, und Umsetzungen für das folgende Jahr festgelegt wird.

Wasservogelzählungen

Hans Fritschi hat die Wasservogelzählungen wiederum im Jahr 2017 durchgeführt, leider zum letzten Mal. Diese Zählungen sind ein Messinstrument für Umweltveränderungen; z.B. sind daraus mittel- und längerfristige Veränderungen in den Zugvogelbewegungen ablesbar.

Der Vizepräsident Peter Zingg bedankt sich bei Andreas Fuchs für den reich bebilderten Jahresbericht und stellt diesen zur Diskussion. Er hebt hervor, dass der UTB mehr als ein einfacher Verein ist, viel eher schon ein KMU: Die Geldmenge, die wir pro Jahr umsetzen, entspricht derjenigen eines Kleinunternehmens. Der grosse Teil dieser Gelder stammt aber nicht aus unserer eigenen Kasse, sondern wir suchen Mittel von Finanzierungspartnern, um damit unsere Projekte umzusetzen. Der Vorstand und vorab der Präsident übernehmen eine entsprechend grosse Verantwortung für die sachgerechte Umsetzung der anvertrauten Mittel und dass kein Defizit zurückbleibt.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

Eines der sichtbarsten Resultate unseres Verbandes ist das Jahrbuch, das in diesem Jahr wiederum durch das Redaktionsteam um Sibylle Hunziker und Gisela Straub zusammengestellt wurde. Es beinhaltet nebst der Verbandstätigkeit interessante Beiträge u.a. zur erfolgreichen Sanierung der Trockenmauern in Ringgenberg, zum Kiesabbau bei Bönigen, zum Souvenirladen Interlaken, zu den im letzten Jahr prämierten Maturaarbeiten, ein Porträt des Kunstmalers Christoph Flück mit Bild-Beispielen seiner Kunstwerke.

Andreas Fuchs bedankt sich beim Redaktionsteam um Gisela Straub und Sibylle Hunziker für das gelungene Jahrbuch, als wertvolles und sichtbares Produkt der UTB Arbeit. Herzlichen Dank auch allen Sponsoren, die mithelfen, dass das Produkt in dieser Qualität aufrechterhalten werden kann!

Die Bearbeitung und Begleitung dieser zahlreichen und vielfältigen Projekte und Vorhaben, und der damit in Zusammenhang stehenden anspruchsvollen und arbeitsintensiven Aufgaben zeigten, dass wir mit dem bisherigen Milizsystem des UTB an Grenzen stossen. Für das Jahr 2018 sind wir deshalb nun daran, Lösungen für ein professionelleres Management des Verbandes zu entwickeln und umzusetzen.

3. Jahresrechnung 2017

Für die Präsentation der Jahresrechnung 2017 übergibt der Präsident das Wort dem Vorstandsmitglied Ulrich Blunier. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 103 447.77 gegenüber Einnahmen von Fr. 89 305.55 ab. Daraus resultiert ein Ausgabeüberschuss von Fr. 14 142.22. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 88 300.–.

Der Kontrollstellenbericht der Revisoren R. Bachmann und Ch. Ott am 6.2.2018 weist ein Verbandsvermögen von Fr. 1 047 564.27 per 31.12.2017 aus.

Bei den Ausgaben für die Geschäftsstelle resultierte ein kleinerer Aufwand als budgetiert war. Der Grund dafür ist, dass nur die eigentlichen Geschäftsstellenleitungsaufgaben über dieses Konto abgerechnet wurden, während die projektbezogenen Arbeiten über die jeweiligen Projektkonti abgerechnet wurden.

Das neue Rechnungskonto «Debitor Projektvorfinanzierung» wurde für die Bewirtschaftung der projektbezogenen Finanzen eingerichtet. Als Beispiel nennt Andreas Fuchs das grosse Projekt am Hohlweg Ringgenberg: Der Verband hat fast Fr. 200 000.– des Verbandsvermögens in den Projektkredit vorinvestiert, damit die laufenden Projektrechnungen bezahlt werden konnten. Die Sponsorengelder wurden erst nach und nach überwiesen. Die Finanzierung solch grosser Projekte führt aufgrund der grossen Geldmenge, die wir dabei bewirtschaften, zu grossen Schwankungen in den Geldflüssen.

Die Revisoren haben den Jahresbericht kontrolliert und empfehlen der Versammlung, diesen zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2017 wird zur Diskussion gestellt. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und damit die Organe entlastet.

4. Budget 2018

Ulrich Blunier erläutert der Versammlung das Budget für das Jahr 2018, das wenige Änderungen gegenüber dem letzten Jahr enthält, mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 86400.–.

Der grosse Ausgabenüberschuss ist ein mutiger Schritt, gibt uns aber auch die nötige Flexibilität, um unsere Aufgaben zu erfüllen.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, das vorgelegte Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Budget 2018 einstimmig zu.

5. Wahlen

Dieses Jahr finden keine Wahlen statt.

Hingegen gibt es personelle Änderungen im Vorstand.

Franziska Schäfer stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Franziska hat Iseltwalder Wurzeln, ihr Urgrossvater war Gemeindeschreiber in Iseltwald, und sie fühlt sich mit der Region sehr verbunden. Sie freut sich sehr über die Möglichkeit, im UTB Vorstand mitzuwirken. Sie hat bereits beruflich mit Finanzen zu tun und hofft nun, den UTB in diesem Bereich erfolgreich unterstützen zu können. Andreas Fuchs begrüsst diese wertvolle Ergänzung im Vorstand, insbesondere auch da die finanzielle Situation eine zentrale Grundlage des Verbands ist.

Der Vorstand empfiehlt den Anwesenden, Franziska Schäfer zum neuen Vorstandsmitglied zu wählen. Der Wahl wird mit grossem Applaus zugestimmt.

Gleichzeitig wird uns ein Vorstandsmitglied verlassen: Anita Knecht tritt aus dem Vorstand zurück, weil sie beruflich einen neuen Weg einschlagen möchte. Anita hat sich über viele Jahre mit fachlichem Wissen stark für den UTB engagiert. Andreas Fuchs möchte Anita Knecht deshalb gerne zum Ehrenmitglied ernennen lassen.

Diesem Vorschlag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

6. Verschiedenes

Kaspar Boss, Gemeinderat Interlaken, zuständig für den Tiefbau und damit auch für den Englischen Garten, bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem UTB und für die Unterstützung, welche die Gemeinde durch seinen Einsatz erhält. Dies sei nicht selbstverständlich und besonders wertvoll, weil diese Unterstützung innerhalb eines Milizsystems erfolgt. Er spricht seinen speziellen Dank an den UTB und insbesondere an Andreas Fuchs aus, für dessen grossen Einsatz zur Unterstützung des Projekts «Englischer Garten».

Die Baubewilligung beim Englischen Garten wird nach der bewilligten Verlängerung ablaufen. Diese Chance will die Gemeinde nicht verpassen, denn die Bewilligung würde in dieser Form heute wahrscheinlich nicht mehr gegeben. Eine weitere Sponsorensuche von Seiten Gemeinde ist vorgesehen. Die Zustimmung muss nicht nur im Gemeinderat, sondern auch noch im Parlament erfolgen. Den Politikern muss verständlich gemacht werden, dass dieser Park das Potential hat, für in- und ausländische Gäste zu einem Bijou zu werden, auch wenn Kosten damit verbunden sind. Die geplante Erweiterung durch einen Grillplatz ist auch als Dank an die Einheimischen gedacht.

Peter Fiechter, Präsident Fischereipachtvereinigung Interlaken, richtet Grüsse von der Fischereipachtvereinigung aus und dankt für die Einladung. Er gibt einen Überblick über die aktuellen Themen in den Fischereiorganisationen. So werden beispielweise Massnahmen entwickelt, um die freiwillige Fischereiaufsicht zu verbessern (Kennzeichnung der freiwilligen Aufseher, Organisation, Entschädigung). Auch Hans Fritschi war ein langjähriger freiwilliger Aufseher, mit gutem «Gspüri» im Umgang mit den Fischen. Weiter nennt er das Engagement bei der Vorbereitung zum Fischereigesetz, das voraussichtlich 2020 in Kraft gesetzt wird; beobachtete Veränderungen in der Natur, wie die Etablierung einer Fischotterpopulation in Belp; die erfolgreiche Aarereinigung und schliesslich die Ernennung des neuen Geschäftsführers des Schweizerischen Kompetenzzentrums Fischerei, Adrian Aeschlimann.

Peter Fiechter dankt für die wertvolle Zusammenarbeit beim Schaffen und Bewahren von Gewässerlebensräumen und wünscht dem UTB viel Erfolg für das Jahr 2018.

In einer kurzen Vorschau auf das Jahr 2018 weist Andreas Fuchs auf folgende Anlässe hin:

Uferputzete am 24. Februar 2018, ab 8.30 Uhr in der Weissenau. In diesem Zusammenhang bedankt sich Andreas Fuchs bei Astrid Oehl, die mit regelmäßigen, vielfältigen Naturfotografien aus der Weissenau unsere Homepage bereichert.

Exkursion zur Baustelle Sundbach am 24. März 2018. Mit Führung durch eine Vertretung der Gemeinde Beatenberg sowie durch Stefan Tschiemer, projektleitender Ingenieur der Mätzener & Wyss AG. Treffpunkt 13.45 Uhr, Bushaltestelle STI Bus.

Die nächste GV findet am Freitag, 15. Februar 2019 statt.

Mit einem herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit schliesst der offizielle Teil der Generalversammlung um 17.00 Uhr.

Es folgt die Preisübergabe für die prämierten Maturaarbeiten und ein spannendes Referat von Ursula Irion.

Für das Protokoll:

Monika Schaffner
16. Februar 2018